

Nachrichten

über das Johanneum.

Dem Schuljahr 18⁶⁷/68.

1. Chronik.

1. **M**it dem Schlusse des vorhergegangenen Schuljahrs verliess unsere Anstalt der Collaborator Ramdohr und folgte einem Rufe an das Lyceum zu Hannover.

2. Das neue Schuljahr begann am 29. April.

3. An demselben Tage wurde der Lehrer Jagau, welcher während der Osterferien berufen war, in sein hiesiges Amt eingeführt. Derselbe übernahm ausser mehreren Stunden in höheren Classen den gesammten Unterricht der Unterseptima.

Gottlieb Friedrich Hermann Jagau, geb. im Jahre 1835 zu Irmseul, besuchte von Michaelis 1852 bis Michaelis 1854, und dann wieder von Michaelis 1857 bis Michaelis 1859 das Seminar zu Alfeld. Von Michaelis 1861 an war er Lehrer an den Taubstummen-Anstalten zu Stade und Hildesheim.

4. Mit dem Beginne des Schuljahrs traten die im vorigjährigen Programme erwähnten Änderungen in der Organisation der Anstalt ins Leben, welche nötig waren um den vollen Übergang zu den in Preussen geltenden Normalbestimmungen vorzubereiten. Die Oberseptima erhielt einen zweijährigen, die Quinta des Gymnasiums einen einjährigen Cursus, aus Oberseptima und Sexta wurden nur wenige Schüler versetzt, die Tertia der Realschule wurde in Ober- und Untertertia geteilt, eine Prima der Realschule wurde aus fünf Schülern der Secunda gebildet. Die Real-Prima ist bis jetzt aus diesem transitorischen Zustande noch nicht völlig herausgetreten, sondern im Deutschen, im Lateinischen, im Zeichnen, in der Religion mit der Real-Secunda, in der Geschichte mit der Gymnasial-Prima combinirt. Erst im nächsten Schuljahre wird der Abschluss der Organisation erreicht werden.

5. Am 23. August wurde die jährliche Schulfahrt gemacht. Die beiden oberen Gymnasialclassen zogen über Lauenburg nach Friedrichsruh, die beiden oberen Realclassen nach Ebstorf; die Gymnasial-Tertia nach Medingen, die Real-Obertertia nach Grünhagen; die anderen Classen in verschiedene näher liegende Örter. Die nähere und die fernere Umgebung von Lüneburg bietet uns ja zu solchen Zwecken eine reiche Auswahl von Punkten, welche sich durch schöne Laubwäldungen auszeichnen.

6. Zu Michaelis trat, nach 52jähriger Amtsführung, auf sein Ansuchen der Director der Realschule, Dr. Volger, in Ruhegehalt. Die Verdienste dieses seines verehrten Collegen, welchen die Gnade Seiner Majestät bei seinem Abgange durch Verleihung der dritten Klasse des Kronenordens auszeichnete, will der Unterzeichnete an dieser Stelle nicht von neuem hervorheben, da die vor zwei Jahren mit so allgemeiner Teilnahme begangene Feier seines Jubiläums noch überall in frischem Andenken steht. Dass der würdige Greis in einem fast neunzehnjährigen Zusammenwirken stets mit offener Biederkeit und mit jenem uninteressierten Sinne, welcher allein eine ungetrübte Einigkeit möglich macht, dem Unterzeichneten entgegengekommen ist, wird ihm letzterer immer Dank wissen.

7. Zu gleicher Zeit trat aus unserem Collegium der Lehrer Backhaus, an welchen der ehrenvolle Ruf ergangen war die Inspection der beiden evangelischen Bürgerschulen zu Osnabrück zu übernehmen.

8. Mit dem Beginne des Wintersemesters wurden die beiden Septimen in das Local der Gewerbeschule verlegt und damit leider sehr weit von den übrigen Classen der Anstalt abgetrennt. Zur Erleichterung des Directors wurde die speciellere Inspection derselben dem Lehrer Steinvorth provisorisch übertragen.

Durch diese Verlegung wurde die Aula des Johanneums wieder für den Zeichenunterricht verwendbar.

9. Die Verwaltung der Lehrerbibliothek wurde zu Michaelis gegen eine kleine Entschädigung dem Collaborator Görge übertragen.

10. Bei dem Wiederbeginne des Unterrichts, den 14. October, traten in das Lehrercollegium zur Ausfüllung der entstandenen Vacanzen zwei neue Mitglieder ein, definitiv der Oberlehrer Schorkopf, provisorisch der Collaborator Busch.

Karl August Friedrich William Schorkopf, geb. 1831 zu Lüderholz bei Herzberg, besuchte bis Michaelis 1849 das Gymnasium zu Clausthal, studierte dann bis Michaelis 1852 Philologie zu Göttingen und war dort Mitglied des philologischen Seminars. Von Michaelis 1852 bis Ostern 1854 war er in Irland Hauslehrer und trat Michaelis des letzteren Jahrs eine Lehrerstelle am Pädagogium zu Ilfeld an.

Georg Heinrich Hermann Busch, geb. 1845 zu Wiedensahl, besuchte zuerst das Gymnasium zu Bückeberg, dann bis Ostern 1864 das zu Lingen und studierte von da an bis Michaelis 1867 Mathematik und Naturwissenschaften zu Göttingen, wo er Mitglied des mathematischen Seminars war.

11. Unter dem 25. October 1867 genehmigte Sr. Excellenz der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten die Erhebung der Realschule des Johanneums zu einer Realschule erster Ordnung, mit der Bestimmung, dass in der nächsten Zeit die Leistungen im Lateinischen und im Zeichnen noch um etwas unter den normalen Anforderungen zurückbleiben dürften. Es wurde zugleich verfügt, dass die Acten der ersten Maturitäts-Prüfung der Realschule nach Berlin einzusenden und besonders die Versetzungen in die Secunda mit angemessener Strenge vorzunehmen seien.

12. In Folge der erwähnten hohen Genehmigung stellte dann Königliches Provinzial-Schulcollegium bedeutend höhere Anforderungen in Betreff der für Unterrichtsmittel zu verwendenden Summen, durch deren Bewilligung mehrere Unterrichtszweige wesentlich verbessert und gehoben werden können. Grösstenteils ist diesen Anforderungen bereits nachgekommen.

13. Hinsichtlich des Schulbaus hat eine Einigung der beiden städtischen Collegien nicht erreicht werden können und die Angelegenheit ist deshalb zur Entscheidung der Königlichen Landdrostei übergeben, welche im Einvernehmen mit dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium vorgehen wird.

Seiner Erlaucht der Herr Ober-Präsident unserer Provinz beehrte aus diesem Grunde am 18. Januar unser Johanneum mit seinem Besuche, besichtigte die verschiedenen Baulichkeiten und liess sich bei dieser Gelegenheit auch die Mitglieder des Lehrercollegiums durch den Unterzeichneten vorstellen.

14. Zu Ostern stehen noch mehrere Veränderungen im Lehrpersonal bevor. Da aber die darüber stattfindenden Verhandlungen noch keineswegs zum Abschlusse gelangt sind, so müssen wir einen Bericht darüber dem nächstjährigen Programme vorbehalten.

2. Verfügungen des Königlichen Ober-Schulcollegiums und des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums.

1. Unter dem 30. März 1867 wurde verfügt, dass von 1869 an die Maturitätsprüfung nach den Bestimmungen der Preussischen Gymnasial-Prüfungsordnung abzuhalten sei, und zugleich Bericht gefordert, auf welche bisher bestandenen Einrichtungen man besonderen Wert lege.

2. Unter dem 20. Mai erfolgten Bestimmungen über Art und Form der Zeugnisse, welche für die Erlangung der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste erforderlich seien.

3. Eine Verfügung vom 13. August bestimmt, dass 126 Exemplare der Programme nach Berlin, 300 nach Hannover zu senden seien. Für die Einrichtung der Programme sind in Zukunft die in der Monarchie geltenden Vorschriften massgebend.

4. Am 16. August erfolgten Vorschriften über Berichterstattung und deren Form.

5. Unter dem 20. December wurde bestimmt, dass Unkenntniss des Griechischen von der Maturitäts-Prüfung der Gymnasien ausschliessen solle.

(Diese Bestimmung bezieht sich auf diejenigen, welche, ohne den gleichmässigen Bildungsgang der Gymnasien ganz durchgemacht zu haben, später doch die Maturitätsprüfung der Gymnasien zu machen sich veranlasst sehen. — Eine Befreiung vom Griechischen ist seit mehreren Jahren auf dem Johanneum selbst den nicht zum Studieren bestimmten Schülern nur dann gewährt, wenn sie nachwiesen, dass sie binnen Jahresfrist die Anstalt verlassen sollten und zur speciellen Vorbereitung auf den erwählten Lebensberuf mehr Zeit bedürften, als ihnen sonst zu Gebote gestanden haben würde.)

3. Systematischer Lehrplan der Anstalt im Winter-Semester 18^{67/68}.

	Gymnasium								Realschule					
	I	II	III	IV	V	VI	VIIa	VIIb	I	II	IIIa	IIIb	IV	V
Deutsch	3	2	3	2	3	3	2	—	3	3	3	3	3	4
Latein	8	10	10	10	10	9	—	—	4	4	5	5	6	6
Griechisch	6	7	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	2	2	3	3	2	—	—	—	4	4	4	4	4	4
Englisch	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	—
Religion	2	2	2	2	3	3	4	4	2	2	2	2	2	3
Geschichte	3	3	2	2	2	2	2	—	3 mit G. L.	2	2	2	2	2
Geographie	—	—	2	2	2	2	2	—	—	1	2	2	2	2
Mathematik und Rechnen .	4	4	3	4	3	3	4	4	5	5	5	5	5	4
Physik	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	—	2	2	2	2	2	2
Schreiben	—	—	—	—	2	3	4	4	—	—	—	2	2	2
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2
Lesen	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—
Anschauung u. Sprechübungen	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Summa	34	34	31	31	29	27	24	22	32	32	32	32	33	31

Ausserdem wurden vier Singstunden erteilt.
Die grössere Anzahl der älteren Gymnasial-Primaner war zu einer mathematischen Selecta vereinigt und hatte in zwei Stunden abgesonderten Unterricht.

4. Unterrichtsmittel und Sammlungen.

Im verflossenen Schuljahre ist für Unterrichtsmittel und Sammlungen nur sehr wenig verausgabt. Denn es war vor auszusehen, dass bei der Umgestaltung der Realschule theils auf einmal grössere Anschaffungen für Chemie und Physik notwendig werden, theils überhaupt jährlich umfangreichere Ausgaben etatmässig zu machen sein würden. Die darauf bezüglichen Vorschläge sind bereits von den städtischen Collegien genehmigt.

An Geschenken, für welche wir hiermit unsern herzlichsten Dank abstaten, sind dem Johanneum im Laufe des Schuljahrs zugegangen:

1. durch die Munificenz Seiner Majestät unseres allergnädigsten Königs: Keplers wahrer Geburtsort. Von Gruner.
2. von Königlichem Ober-Schulcollegium und Provinzial-Schulcollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1866. — Handels Werke, Lieferung 23. 24. 25. — Joh. Seb. Bachs Werke. Jahrgang 15. — Verhandlungen der schlesischen Directoren-Conferenz vom Jahre 1867. — Sudendorf, Urkundenbuch. Teil 6.

5. Abiturienten zu Ostern 1868.

Zu Ostern 1868 verlassen die Anstalt folgende Abiturienten, mit denen am 19. und 20. März die mündliche Reifeprüfung abgehalten wurde, mit dem Zeugnis der Reife:

Steinvorth, Hermann August Heinrich Dietrich, geboren zu Lüneburg;
 Bonatz, Hermann Heinrich Friedrich Franz, geb. zu Neuhaus a. d. Elbe;
 Albers, Johann Heinrich Friedrich, geb. zu Lüneburg;
 Willrich, Heino Friedrich Karl Georg, geb. zu Ebergötzen;
 von Schrader, Carl Ernst Adolf, geb. zu Bliestorf;
 von Voss, Hartwig Ludwig David, geb. zu Feldberg;
 Raven, Philipp Johannes Dietrich Bodo, geb. zu Lüneburg.

Von diesen Abiturienten werden Theologie studieren: Bonatz, Willrich, Raven — Jurisprudenz: Albers, von Schrader, von Voss. — Steinvorth bezieht die polytechnische Schule zu Hannover.

Nach Göttingen gehen Bonatz, Albers, Willrich — nach Heidelberg von Schrader, von Voss — nach Leipzig Raven.

6. Schulfestlichkeiten.

Auch diesmal werden die öffentlichen Jahresensuren über die Gymnasialclassen Quinta und Sexta und über die Quinta der Realschule, sowie die Versetzungen aus diesen Classen, nicht bei dem Schulactus, sondern jedesmal am Schlusse der mit einer von diesen Classen abgehaltenen Prüfung bekannt gemacht werden.

Sonnabend, 28. März, 8 — 1 Uhr: Prüfung der Gymnasialclassen I, II, III, IV, V; und zwar in folgender Prüfungsordnung.

Prima, 8 — 9 Uhr: Tacitus, Junghans. — Thucydides, Hoffmann.
 Secunda, 9 — 10 Uhr: Französisch, Sauvin. — Plinius' Briefe, Haage.
 Tertia, 10 — 11 Uhr: Odyssee, Haage. — Mathematik, Kohlrausch.
 Quarta, 11 — 12 Uhr: Griechisch, Radeck. — Geographie, Hoffmeyer.
 Quinta, 12 — 1 Uhr: Naturgeschichte, Günther. — Lateinisch, Lehnert.

Montag, 30. März, 8 — 1 Uhr: Prüfung der Realclassen I, II, IIIa, IIIb, IV in folgender Art:

Prima, 8 — 9 Uhr: Geometrie, Busch. — Englisch, Schorkopf.
 Secunda, 9 — 10 Uhr: Arithmetik, Kühns. — Geschichte, Görges.
 Obertertia, 10 — 11 Uhr: Geometrie, Steinvorth. — Französisch, Kühns.
 Untertertia, 11 — 12 Uhr: Lateinisch, Görges. — Geschichte, Brandes.
 Quarta, 12 — 1 Uhr: Naturgeschichte, Günther. — Französisch, Görges.

Montag, 30. März, Nachmittags 2 — 4 Uhr:

Sexta, 2 — 3 Uhr: Lateinisch, Kaiser. — Geographie, Jagau.
 Real-Quinta, 3 — 4 Uhr: Geometrie, Hoffmeyer. — Geschichte, Radeck.

Dinstag, 31. März, 9 — 10 Uhr: Prüfung der Unterseptima.
10 — 11 Uhr: Prüfung der Oberseptima.

Mittwoch, 1. April, 9 Uhr: Schulactus.

1. Vorlesung der Jahresensuren und Bekanntmachung der Versetzung.
2. Lateinische Rede des Abiturienten Bonatz.
Deutsche Rede des Abiturienten Albers.
3. Entlassung der Abiturienten.

7. Übergang zum neuen Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt am 20. April, und zwar für die beiden Septimen Morgens 10 Uhr, für die übrigen Classen Morgens 9 Uhr.

Zur Prüfung und Aufnahme der für Unterseptima bestimmten Schüler wird Lehrer Jagau am 2. April und am 18. April von 8 — 12 Uhr in seiner Wohnung bereit sein.

Die Prüfung der übrigen neu aufzunehmenden Schüler wird am 18. April, von Morgens 9 Uhr an, im Johanneum stattfinden.

Alle Schüler, welche sich zur Aufnahme melden, auch die einheimischen, haben einen Geburtsschein vorzulegen, welcher ihnen im Laufe der ersten Woche von ihren Classenlehrern zurückgeliefert wird.

Lüneburg, den 21. März 1868.

C. A. J. Hoffmann.

Statistische Beilage.

Das Lehrercollegium des Johanneums besteht am Schlusse des Schuljahrs aus folgenden Mitgliedern:

C. A. J. Hoffmann, Director des Johanneums. — W. Ch. Junghans, Rector, ordin. I. — Dr. F. E. W. Kohlrausch, Conrector, ord. III. — K. A. F. W. Schorkopf, Oberlehrer. — Dr. H. F. Sauvin, Oberlehrer. — W. R. E. G. Haage, Oberlehrer, ord. II. — G. F. H. J. Radeck, Collaborator, ord. IV. — H. M. Lehnert, Collaborator, ord. V. — H. E. J. Kaiser, ord. VI. — H. C. C. L. Günther, ord. VIIa. — G. F. H. Jagau, ord. VIIb.

Dirigent der Realschule vacat. — K. F. A. Kühns, Inspector, ord. R. I und II. — H. D. Steinvorth, ord. R. IIIa. — W. K. Ph. Th. Görge, Collaborator, ord. R. IIIb. — G. H. H. Busch, Collaborator, ord. R. IV. — L. H. Brandes, ord. R. V. — H. F. W. Hoffmeyer, ordentl. Lehrer.

Der Zeichenunterricht der Realschule wurde von dem Inspector Kühns und dem Lehrer Hoffmeyer, der Gesangunterricht der Gesamtanstalt provisorisch von dem ordentlichen Lehrer Kaiser erteilt.

Die Reifeprüfungs-Commission des Gymnasiums bildeten folgende Mitglieder:

Herr Geh. Regierungsrat Dr. Böhmer, königlicher Commissarius. — Herr Oberbürgermeister Fromme, für welchen stellvertretend Herr Stadtsyndicus Lauenstein eintritt. — Herr Stadtsuperintendent Schultz. — Director Hoffmann. — Rector Junghans. — Conrector Dr. Kohlrausch. — Oberlehrer Schorkopf. — Oberlehrer Dr. Sauvin. — Oberlehrer Haage. — Collaborator Lehnert für das Hebräische.

Statistischer Jahresbericht.

	Anzahl der Schüler.																
	Gymnasium									Realschule							Total-Summe
	VII ^b .	VII ^a .	VI	V	IV	III	II	I	Summa	V	IV	III ^b .	III ^a .	II	I	Summa	
Bestand im Januar 1867	21	33	44	31	37	28	21	17	232	50	45	47		22	8	172	404
Darunter Auswärtige	2	4	7	7	16	13	13	12	74	14	21	28		11	2	76	150
Im Jahre 1867 neu aufgenommen	35	11	7	1	9	2	—	—	65	20	12	17		4	0	53	
Aus der Realschule	.	.	.	.	.	1	—	—	1			Aus dem Gymnasium				17	
									66							70	
Abgegangen im Jahre 1867																	
1. zur Universität.	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2. zur polytechnischen Schule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
3. zu sonstigen Fachschulen	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	2
4. zu anderen Schulen . . .	1	3	4	4	4	1	5	1	23	1	—	1	—	1	—	—	3
5. direct ins bürgerliche Leben	—	—	—	—	1	2	2	4	9	—	3	5	10	8	5	—	31
6. unbestimmt	—	—	2	1	2	1	—	—	6	2	1	—	1	1	1	—	6
7. durch den Tod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen	1	3	6	5	7	5	8	10	62	3	4	7	11	11	8	—	44
In die Realschule	.	.	.	.	.	.	.	.	17			Ins Gymnasium				1	
									79							45	
Bestand im December 1867	34	52	37	20	36	24	21	11	236	42	54	46	25	26	5	198	434
Darunter Auswärtige	3	6	8	7	10	7	10	7	58	20	23	32	14	16	4	109	167
Curse der Classen nach Jahren in	1	2	1	1	2	2	2	2	—	1	1	1	1	2	2		
Durchschnittsalter der Schüler am 15. Decbr. 1867 nach Jahren	7½	9½	11	11½	13½	15	17½	19½	—	12½	13½	14½	15½	16	16½		

Die Reifeprüfungs-Comm
 Herr Geh. Regierungsrath
 stellvertretend Herr Stadtsyndicus L
 Junghaus. — Conrector Dr. Kohl
 Collaborator Lehnert für das Hebrä

lieder:
 Herr Oberbürgermeister Fromme, für welchen
 Herr Geh. Regierungsrath Schultz. — Director Hoffmann. — Rector
 Herr Lehrer Dr. Sauvin. — Oberlehrer Haage. —

Bestand im Januar 1867	
Darunter Auswärtige	
Im Jahre 1867 neu aufgenommen	
Aus der Realschule	
Abgegangen im Jahre 1867	
1. zur Universität.	
2. zur polytechnischen Schule	
3. zu sonstigen Fachschulen	
4. zu anderen Schulen . . .	
5. direct ins bürgerliche Leben	
6. unbestimmt	
7. durch den Tod	
im ganzen	
In die Realschule	
Bestand im December 1867	34
Darunter Auswärtige	3
Curse der Classen nach Jahren in	1
Durchschnittsalter der Schüler am 15. Decbr. 1867 nach Jahren	7½



r Schüler.							
Realschule							Total-Summe
V	IV	III ^b	III ^a	II	I	Summa	
50	45	47		22	8	172	404
14	21	28		11	2	76	150
20	12	17		4	0	53	
		Aus dem Gymnasium				17	
						70	
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	1	—	1	—	2	—
1	—	1	—	1	—	3	—
—	3	5	10	8	5	31	—
2	1	—	1	1	1	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—
3	4	7	11	11	8	44	—
		Ins Gymnasium				1	—
						45	—
42	54	46	25	26	5	198	434
20	23	32	14	16	4	109	167
1	1	1	1	2	2		
12½	13½	14¾	15½	16	16½		